


AUSBILDUNG · AUS TON WERDEN FIGUREN

Figurenkeramformer/in

Kannst du dir vorstellen, aus einem Klumpen Ton eine kleine Figur mit Charakter zu machen? Genau das lernst du in der Ausbildung zum/zur Figurenkeramformer/in. Du stellst Figuren und Objekte aus Ton, Porzellan und Steingut her. Du gießt, modellierst, bemalst und brennst sie. So entstehen Sammlerstücke und Dekorationen. Du brauchst Fingerfertigkeit, Geduld und ein Gespür für Formen. Hier erfährst du, was du als Figurenkeramformer/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


dual, Industrie

Ausbildung


1.200 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

In der DDR hieß der Beruf: Porzellangestalter/in (Schwerpunkte Bossierer/in, Former/in, Formgebung)

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Figurenkeramformer/in?

Du bist Handwerker/in, Künstler/in und Detailprofi in einer Person. Du arbeitest viel von Hand mit keramischen Massen und speziellen Werkzeugen. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Massen vorbereiten

Du knetest, walzt oder mischst Ton, Porzellan- oder Steingutmasse, bis sie gleichmäßig und frei von Luftblasen ist.

Rohlinge nacharbeiten

Du entfernst Gussnähte, glättest Oberflächen und setzt feine Details wie Haare oder Kleidung an.

Brennen

Du programmierst die Öfen für den Schrühbrand, der das Material festigt, und den Glasurbrand, der die Glasur schmelzen lässt.

Werkzeuge pflegen

Du nutzt und pflegst Modellierhölzer, Spachtel, Messer, Pinsel und Brennöfen.

Wo arbeitest du als Figurenkeramformer/in?

Du arbeitest in Manufakturen für hochwertige Keramik, in Porzellanfabriken, in Kunsthandwerksbetrieben oder in Werkstätten für Restaurierung. Die Umgebung ist kreativ und oft ruhig. Du kannst dich ganz auf deine Figuren konzentrieren.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Figurenkeramformer/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Im Betrieb, meist einer Porzellan- oder Keramikmanufaktur oder einem Keramikatelier, arbeitest du mit Massen, Formen und Öfen. In der Berufsschule geht es um Materialkunde, Gestaltung, Formtechnik, Brennverfahren, Farb- und Formenlehre, Werkzeugkunde, Qualitätsmanagement und Arbeitssicherheit.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Materialkunde

Du kennst Rohstoffe wie Ton, Kaolin, Feldspat und Quarz sowie Glasuren und Farbpigmente.

Brenntechnik

Du kennst Schrühbrand, Glasurbrand und Dekorbrand und steuerst die Öfen.

Werkzeuge und Geräte

Du gehst sicher mit allen Werkzeugen der Keramikherstellung um.

Qualitätskontrolle

Du erkennst Mängel und sicherst die Qualität.

Formen und Modellieren

Das ist das Herzstück deiner Arbeit. Oft gießt du flüssige Masse, den Schlicker, in Gipsformen und entformst die Rohlinge. Manche Figuren modellierst du frei von Hand.

Bemalen und Glasieren

Mit Unterglasurfarben und Glasuren bringst du feine Muster und Gesichter auf.

Qualität prüfen

Nach dem Brand suchst du nach Rissen, Verformungen oder Fehlern in der Glasur und schleifst oder polierst nach.

Formen und Modellieren

Du formst von Hand, gießt in Gipsformen und setzt Details an.

Oberflächengestaltung

Du glasierst, bemalst, engobierst und bringst Dekore an.

Gestaltungslehre

Du lernst, wie Proportion und Ausdruck eine Figur lebendig machen.

Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Du gehst sicher mit Chemikalien und Öfen um.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Figurenkeramformer/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss
- Kreativität und Sinn für Ästhetik
- handwerkliches Geschick und Fingerfertigkeit

- Geduld, Ausdauer und eine genaue Arbeitsweise
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Interesse an Kunst und Design
- Lust, dir die Hände schmutzig zu machen

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.200 €
2. Ausbildungsjahr	1.250 €
3. Ausbildungsjahr	1.350 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Figurenkeramformer/in zu dir?

Du gestaltest gern und hast ein gutes Auge für Details? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Handwerk und Kunst

Du fertigst Figuren, Zier- und Gebrauchsgegenstände und bringst eigene Ideen ein.

Vorstellungskraft

Du hast das fertige Stück schon im Kopf, bevor du anfängst.

Bewirb dich am besten frühzeitig bei Betrieben in deiner Region.

Genauigkeit zählt

Mit Sorgfalt und Konzentration erreichst du ein perfektes Ergebnis.

Verschiedene Branchen

Keramikindustrie, Porzellanindustrie und Kunsthandwerk stehen dir offen.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Figurenkeramformer/in?

Was du als Figurenkeramformer/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer mit Knete oder Ton Figuren formt, in der Kunst-AG töpft oder feine Details zeichnet, zeigt Manufakturen Kreativität und Fingerfertigkeit. Wer dazu ein Instrument übt oder im Theater mitspielt, beweist Geduld und Ausdauer. Genau das brauchst du, wenn eine Figur viele Arbeitsschritte hat. Wenn dich Geschirr und Gefäße reizen, schau dir **Keramiker/in** an. Für feine Malerei auf Porzellan passt **Manufakturporzellanmaler/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ mit Ton oder Knete Figuren modellierst
Fingerfertigkeit
- ✓ in der Kunst-AG töpferst
Kreativität
- ✓ Gesichter, Tiere oder Figuren detailliert zeichnest
Genauigkeit
- ✓ ein Instrument lernst und regelmäßig übst
Ausdauer
- ✓ in der Theatergruppe mitspielst
Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Figurenkeramformer/in ist ein traditionsreiches Handwerk. Handgefertigte Keramik und die Pflege des kulturellen Erbes halten den Beruf lebendig. Wenn du qualitätsbewusst bist und dich spezialisierst, hast du gute Chancen. Hier kannst du arbeiten:

- in Porzellan- und Keramikmanufakturen
- in Kunsthandwerksbetrieben und Ateliers
- in Werkstätten für Restaurierung von Keramik und Porzellan
- in der Sonderfertigung von Sammlerstücken und Designobjekten
- in Museen
- als Selbstständige/r mit eigenem Atelier oder Onlineshop
- in der Erwachsenenbildung mit Kursen und Workshops

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Keramikmeister/in

Du führst einen eigenen Betrieb und bildest aus.

Techniker/in für Keramiktechnik

Du vertiefst Materialwissen, Produktionstechnik und Qualitätsmanagement.

Spezialisierung

etwa auf Porzellanmalerei, Gipsformenbau, Sanitärkeramik oder Sonderanfertigungen.

Studium

Mit Hochschulzugang kannst du Produktdesign, Keramikdesign, Bildende Kunst, Restaurierung oder Werkstoffwissenschaften studieren.

Gestalter/in im Handwerk

Du entwickelst Produktlinien und arbeitest gestalterisch.

Restaurator/in im Keramikerhandwerk

Du erhältst historische und wertvolle Stücke.

Ausbilder/in

Du gibst dein Wissen an den Nachwuchs weiter.

KURZ GESAGT

Fazit: Kleine Kunstwerke aus Ton

Als Figurenkeramformer/in verbindest du Handwerk, Kreativität und Geduld. Aus einem erdigen Material schaffst du feine, ausdrucksstarke Figuren. Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du Meister/in werden, dich spezialisieren oder studieren.

Lust auf Ton? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

